



Überregionale Suchtpräventionsfachstelle (Region II)
Frank Kirschneck



SUCHTPRÄVENTION
LAND BRANDENBURG
Uckermark / Barnim / Märkisch-Oderland
Oder-Spree / Frankfurt (Oder)

„Be Smart – Don´t Start“ – Abschlussbericht 2004

In der Region Ostbrandenburg beteiligten sich 37 Klassen (11 mehr als im Vorjahr) aus 16 Schulen an dem Wettbewerb „Be Smart – Don´t Start 2003/2004“, von denen lediglich drei ausscheiden mussten. Die Durchhaltequote von 92 % liegt damit weit über dem Brandenburger Durchschnitt (61,5 %).

Unter den Teilnehmern befanden sich auch vier 9. Klassen (die einzigen 9. in Brandenburg!), die alle den Wettbewerb erfolgreich beendeten.

Krebskongress

Die Einladung zum Krebskongress kam so kurzfristig, dass trotz unmittelbarer Weiterleitung an die Be-Smart-Klassen Ostbrandenburgs keine Fahrt nach Berlin mehr organisiert werden konnte. Die Fachstelle war mit vier Schülern vor Ort und aus den dort geschossenen Fotos wurde ein kleines Fotoposter zusammengestellt, welches anschließend an alle 37 Klassen verschickt wurde. Durch die abgebildeten Darbietungen wurde deutlich gemacht, was im Rahmen von „Be Smart“ alles möglich ist und außerdem vielleicht das Interesse zu einer Teilnahme im kommenden Jahr geweckt.

Zusatz-Posterwettbewerb „NICHTRAUCHEN MACHT SPASS“

Die Überregionale Suchtpräventionsfachstelle für Ostbrandenburg schrieb für alle Wettbewerbsklassen der Region zusätzlich einen Posterwettbewerb unter dem Thema „**NICHTRAUCHEN MACHT SPASS**“ aus, in dem bewusst auf abschreckende Darstellungen verzichtet und die positiven Aspekte des Nichtrauchens in den Vordergrund gerückt werden sollten (siehe beigefügte Ausschreibung).

Es wurden aus drei Schulen insgesamt 23 Beiträge eingereicht, von denen einige leider das Thema verfehlten, weil sie doch auf Mittel der Abschreckung zurückgriffen (die neuen schwarzen Aufdrucke der Zigarettenschachteln hatten dabei Hochkonjunktur!).

Aus den eingereichten Beiträgen wurde 12 Poster ausgewählt, die als Motive Eingang in einen **Schuljahreskalender** 2004/2005 fanden. Entwurf, Gestaltung und Produktion des Kalenders wurden von der Fachstelle selbst durchgeführt. Auf dem Oktober-Kalenderblatt wurde der Hinweis eingefügt „Anmeldung für Be Smart –Don´t Start 2004/05 nicht vergessen!“. Die Fachstelle produzierte in Eigenregie 40 Kalender. Jede erfolgreiche Be-Smart-Klasse aus Ostbrandenburg bekam zum Wettbewerbsabschluss ein Exemplar geschenkt

Ein Motiv der eingereichten Posterbeiträge wurde für die Produktion einer **Postkarte** ausgewählt. Diese Postkarte wurde in einer Auflage von 3000 Stück gedruckt und auch an die anderen fünf überregionalen Fachstellen in Brandenburg verteilt. Ziel dabei war es, jedem Schüler, der mit seiner Klasse erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen hatte, eine solche Postkarte zu schenken. Auf der Rückseite erhielt die Karte als Aufdruck das Be-Smart-Logo, die Namen der drei Gestalter des Kartenmotivs sowie den Text: *Zum Weltnichtrauchertag 2004 exklusiv herausgegeben für die TeilnehmerInnen des Nichtraucherwettbewerbs „Be Smart - Don´t Start 2003/04“ von der Überregionalen Suchtpräventionsfachstelle für Ostbrandenburg.* Neben dem Logo der Fachstelle war noch deren Homepage angegeben.

Die Wettbewerbsposter liegen auf CD-ROM vor und können in verschiedenen Print-Medien Verwendung finden, die im Rahmen der Aktion „Rauchfrei in Brandenburg“ herausgegeben werden.

„Be Smart – Don´t Start“ – Abschlussveranstaltung 2004

Ort und Zeit:

- wann: am Dienstag, dem 18.05.2002 von 13:30 -15:30 Uhr
wo: in der Europa-Universität Frankfurt (O), Europaplatz 1
Hörsaal Nr. 5 in der ersten Etage

Inhalt:

- Präsentation aller eingereichten Poster des von der Fachstelle für Ostbrandenburg ausgeschriebenem Sonder-Posterwettbewerb „Nichtrauchen macht Spaß“ per Beamer
- Grußwort von Frau Dr. Petra Haak (stellvertretende Amtsleiterin des Gesundheitsamtes Frankfurt/Oder)
- Vergabe des Hauptpreises für das beste Poster im Posterwettbewerb
- Vergabe des Sonderpreises für das Poster aus dem Posterwettbewerb „Nichtrauchen macht Spaß“, welches als Druckvorlage für die Be-Smart-Postkarte verwendet wurde
- Preisverlosung des 1. – 3. Preises (Geldpreise) an drei Klassen aus Ostbrandenburg
- Vorführung eines eingereichten Videos und Vergabe eines Sonderpreises dafür
- Preisverlosung des 4. – 6. Preises (Sachpreise) an 7 Klassen aus Ostbrandenburg (die Preise wurden jeweils mehrfach vergeben: 2 x 4. Preis / 3 x 5. Preis / 2 x 6. Preis)
- Vortrag eines Anti-Raucher-Gedichtes (Rap) der Klasse 8/3 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Fürstenwalde)
- Prämierung einer Lehrerin (Corinna Schulze vom Gauß-Gymnasium FfO), die 11 Klassen durch den Wettbewerb begleitete (Blumenstrauß)
- Theaterprogramm „It's cool to be clean“ mit dem Musiktheater von Jugendlichen des teenex e.V. Berlin (u.a. mit einer eigens für diese Veranstaltung entworfenen Szene)

Teilnehmer:

ca. 250 SchülerInnen aus Ost- und Südbrandenburg (darunter auch einige Lehrkräfte)
Von den 34 erfolgreichen Klassen Ostbrandenburgs waren 15 vertreten.

Preise:

- 1. Preis (100,- €): Klasse 9c des Gauß-Gymnasiums
Fr.-Ebert-Str. 52, 15234 Frankfurt (O)
- 2. Preis (70,- €): Klasse 7a der P.J. Lenne Gesamtschule
Am Stöhr 2, 15366 Dahlewitz-Hoppegarten
- 3. Preis (50,- €): Klasse 9a des Gauß-Gymnasiums
Fr.-Ebert-Str. 52, 15234 Frankfurt (O)

- Sonderpreis für ein tolles Sonderprojekt (Sachpreis der Fa. Fielmann):
Vorfeldklasse 5 des Gauß-Gymnasiums
Fr.-Ebert-Str. 52, 15234 Frankfurt (O)
- Unter den anwesenden 15 Schulklassen wurden noch weitere 7 Sachpreise (T-Shirts, Kugelschreiber, Schlüsselbänder) verlost
- Hauptpreis im Posterwettbewerb (20,- € und ein persönlicher Posterkalender)
Laura Zepperitz, Gauß-Gymnasium
Fr.-Ebert-Str. 52, 15234 Frankfurt (O)
- Sonderpreis im Posterwettbewerb (30,- €)
Branko Döll, Annabell Zeidler und Angela Schmidt
Gauß-Gymnasium, Fr.-Ebert-Str. 52, 15234 Frankfurt (O)



Hauptpreis
Laura Zepperitz



Sonderpreis
B. Döll,
A. Zeidler und
A. Schmidt

(Dieses Motiv wurde für den Druck der Postkarten verwendet)

Neben den Geld- und Sachpreisen gab es für **alle** erfolgreichen Klassen:

- 1 Posterkalender pro Klasse
- 1 Postkarte pro Schüler
- außerdem bekam jede Klasse eine als Einladung gestalteten Flyer mit Informationen zum nächsten Wettbewerb „Be Smart - Don't Start 2004/2005“
- die Lehrerinnen wurden auf das Gütesiegel „Rauchfreie Schule“ aufmerksam gemacht und erhielten eine Broschüre zu diesem Thema

Sponsoren:

- Fa. Fielmann Sachpreise
- Jugendamt LOS: 250,- €

Die während der Veranstaltung gemachten Fotos (siehe auch Seite 4) wurden am Folgetag auf der Homepage der Fachstelle veröffentlicht. Am Ende der Abschlussveranstaltung wurden die SchülerInnen darauf aufmerksam gemacht, dass die Preisträger und Fotos ab dem nächsten Tag auf der Homepage zu finden sein werden. Die Adresse der Website fand jeder auf der Rückseite der Postkarte.

Strausberg, den 25.08.2004


Frank Kirschneck



Caritasverband für Brandenburg e.V.
Überregionale Suchtpräventionsfachstelle
für Ostbrandenburg
Frank Kirschneck

Große Straße 12, 15344 Strausberg
Tel.: 03341-3 90 10 56 (auch AB)
Tel.: 03341-31 17 84 (Sekretariat)
Fax: 03341-3 90 10 59
E-Mail: CV.Suchtpraevention@web.de
Internet: www.cv.suchtpraevention-brb.de

Anlagen



Der 1. Preis ging an die Klasse 9c des Gauß-Gymnasiums Frankfurt/O



Gratulation für die Begleitung von 11 Wettbewerbsklassen an Corina Schulze vom Gauß-Gymnasium Frankfurt/O



Hauptpreis im Posterwettbewerb an Laura Zepperitz



Blick in den Zuschauerraum des Hörsaals 5 in der Europauniversität Viadrina



Sonderpreis im Posterwettbewerb an B. Döll, A. Zeidler und A. Schmidt



Vor der Preisverlosung war die Aufregung groß



Die Preise werden aus der Lostrommel von den anwesenden Schülern selbst gezogen.



Das teenex-Musiktheater: eindrucksvoll dargestellt – der Teufelskreis der Drogen



Vertreter der fünf Klassen, die zwar keinen Preis gewannen, aber dennoch mit Teilnahmeurkunde, Kalender und Postkarten nicht leer ausgingen



Umarmungen statt Drogen – aber nicht als Schnäppchen im Kaufhaussonderangebot



Schüler der Klasse 8/3 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums tragen ihr Anti-Raucher-Gedicht vor.



Für die Darbietungen des teenex-Musiktheaters gab es viel Beifall